

Hygienerichtlinie			
Dok. Nr.	Bereich	Dok. Typ	Dokumententitel
2457	LKI	RL	Händehygiene

1 Zweck und Geltungsbereich

Eine adäquate Händehygiene ist essentieller Bestandteil der Prävention nosokomialer Infektionen und dient unmittelbar der Patientensicherheit. Nachfolgende Hygienerichtlinie gilt für alle Berufsgruppen am Landeskrankenhaus Innsbruck – Universitätskliniken.

2 Handlungsvorschriften

Um die Händehygiene effektiv gestalten zu können ist, grundsätzlich folgendes zu beachten:

- Optisch saubere Hände und Fingernägel
- Intakte Haut im Handbereich
- Kurze und rund geschnittene Fingernägel
- Kein Tragen von Nagellack, künstlichen oder Gel-Fingernägeln
- Kein Schmuck an Händen und Unterarmen
- Verletzungen mit einem flüssigkeitsdichten Verband abkleben
- Händedesinfektionsmittel- und Seifenspender sind an der richtigen Stelle in ausreichender Zahl bereitzustellen
- Keine Verwendung von Stückseifen

2.1 Hygienische Händedesinfektion

Ziel der hygienischen Händedesinfektion:

- Vorbeugung nosokomialer Infektionen
- Eigenschutz

Indikationen der hygienischen Händedesinfektion:

- Vor und nach direktem Patientenkontakt
- Vor aseptischen Tätigkeiten
- Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material
- Nach Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung
- Vor Anziehen und nach Ausziehen von Einmalhandschuhen
- Vor Zubereiten und Verteilen von Essen

Druckversion! Es gilt ausschließlich das elektronische Dokument.

- Nach Schnäuzen und/oder Niesen
- Nach dem Toilettenbesuch bei Diarrhoe

Nachfolgende Grafik beruht auf dem WHO Modell der „fünf Indikationen zur Händedesinfektion“ und stellt patientenbezogene Indikationen dar:

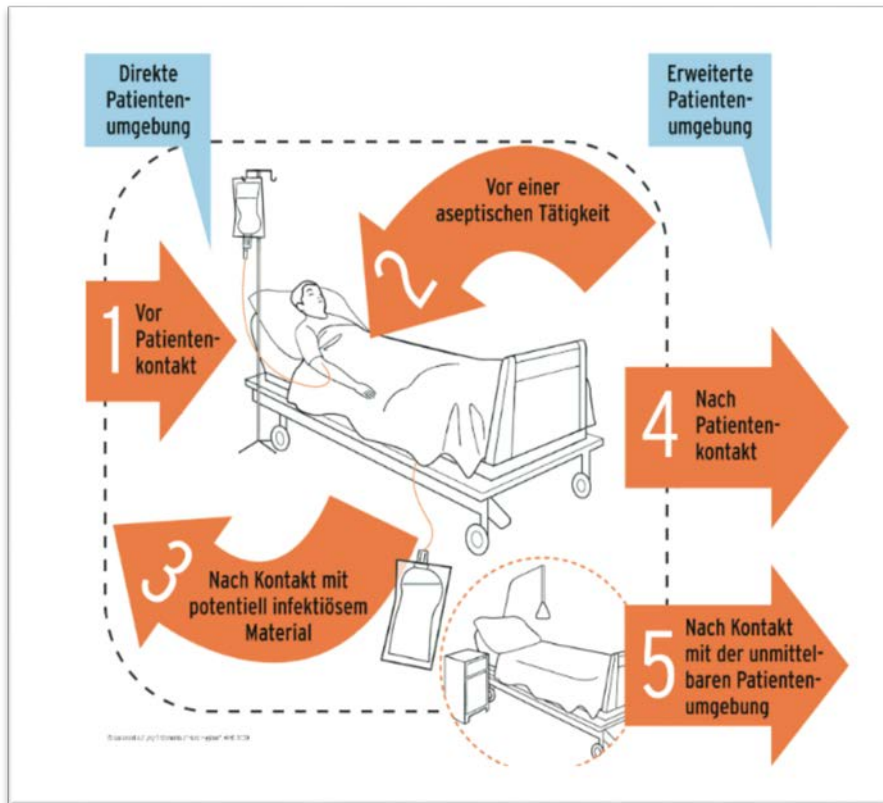


Abbildung 1 „5 Momente der Händedesinfektion“, Quelle: WHO, 2009

Durchführung:

- Mind. 3 ml / 2 Hübe
- 30 Sekunden / bis zur völligen Trocknung verreiben
- Hände, Handgelenke, Daumen, Nägel, Nagelfalze
- Benetzungslücken vermeiden

Nachfolgende Abbildung zeigt den beispielhaften Ablauf einer hygienischen Händedesinfektion. Die Reihenfolge der einzelnen Schritte ist nicht zwingend einzuhalten, jedoch sind alle Schritte durchzuführen.



Abbildung 2 Hygienische Händedesinfektion – Einreibemethode, Quelle: Gesundheitsportal Steiermark

2.2 Chirurgische Händedesinfektion

Piktogramme und Anleitungen zur chirurgischen Händedesinfektion sind bei den Waschplätzen auszuhängen.

Ziel der chirurgischen Händedesinfektion:

- Elimination der transienten Keimflora
- Reduktion der residenten Keimflora

Indikation der chirurgischen Händedesinfektion:

- Vor allen operativen Eingriffen

Durchführung:

- Händewaschen für 30 - 60 Sekunden mit einem Handwaschpräparat (möglichst 10 Minuten vor der, am OP-Tag erstmalig durchgeführten, chirurgischen Händedesinfektion)
- Reinigung der Fingernägel und Nagelfalze nur bei sichtbarer Verschmutzung (mit einer thermisch desinfizierten oder einer Einmalbürste)
- Gründliches Abspülen der Seifenreste
- Sorgfältiges Abtrocknen mit einem keimarmen Einmalhandtuch
- Durchführung der Händedesinfektion mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel
- Beachtung der Einwirkzeit von mindestens 1,5 Minuten bzw. nach Herstellerangaben
- Während des Einreibens Hände immer über Ellbogenniveau halten (Hände und Unterarme in dieser Zeit feucht und vollständig benetzt halten)
- Hände vor Anlegen der sterilen OP-Handschuhe vollständig trockenreiben
- Händewaschen zwischen den einzelnen Operationen nur bei Verschmutzung der Hände und Unterarme

Druckversion! Es gilt ausschließlich das elektronische Dokument.

2.3 Schutzhandschuhe bzw. medizinische Einmalhandschuhe

- Eigenschutz vor infektiösen Materialien
- Schutz vor Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Keine Desinfektion von medizinischen Einmalhandschuhen
- Spezielle Schutzhandschuhe beim Umgang mit Chemikalien
- Kein Ersatz für die hygienische Händedesinfektion

2.4 Hygienische Händewaschung

- Abwaschen grober oder sichtbarer Verschmutzung

Indikationen:

- Vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende
- Bei Verschmutzung
- Nach dem Toilettenbesuch
- Speziell nach Händedesinfektion bei Kontakt zu PatientInnen mit symptomatischer Erkrankung mit *Clostridium difficile* (oder anderen sporenbildenden Bakterien), Helminthen, Protozoen oder Ektoparasiten

Durchführung:

- Hände zuerst vorsichtig abspülen (Umgebungscontamination vermeiden)
- Seife aus Spender entnehmen
- Hände einseifen und unter fließendem Wasser abwaschen
- Hände mit Einmalhandtuch abtrocknen
- Seifen- oder Wasserrückstände vermeiden (Gefahr von Hautirritationen)

2.5 Hautschutz und Hautpflege

Hautschutz:

- Hautschutz wird vor, während der Arbeit verwendet und in Spendern oder Tuben bereitgestellt.

Durchführung:

- Produkt lt. Reinigungs- und Desinfektionsmittelplan
- Zwei Minuten lang einreiben
- Alle vier Stunden erneuern
- Indikationen und Durchführung der hygienischen Händedesinfektion bleiben vom Hautschutz unbeeinflusst

Hautpflege:

- Hautpflege sollte nach der Arbeit zur Regeneration der Haut aufgetragen werden.

Generelle Maßnahmen zum Schutz und zur Pflege der Hände:

- Regelmäßige Hautpflege
- Häufiges Händewaschen vermeiden
- Während hautbelastenden Tätigkeiten (z.B. Feuchtarbeiten, Desinfektion von Flächen und Gegenständen) Einmalhandschuhe tragen
- Einmalhandschuhe nur solange wie nötig tragen
- Händedesinfektionsmittel nur auf vollständig trockenen Händen anwenden und bis zur vollständigen Aufdrehung einreiben
- Bei Hautirritationen an den Händen den Betriebsarzt konsultieren

3 Mitgeltende Unterlagen

Hygienerichtlinien des Landeskrankenhauses Innsbruck - Universitätskliniken

4 Anlagen (Literatur, Begriffsbestimmungen)

- Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (2016): Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens. online
- AWMF (2016): Händedesinfektion und Händehygiene. Leitlinien zur Hygiene in Klinik und Praxis. online.

5 Änderungsverzeichnis

Änderung	Erstellt von	Datum	Version
Neuerstellung durch Zusammenführung der Hygienerichtlinien - HygRL NR. 24 Chirurgische Händedesinfektion - HygRL NR. 26 Grundlagen der Händehygiene - HygRL NR. 27 Hautschutz und Hautpflege - HygRL NR. 28 Hygienische Händedesinfektion - HygRL NR. 29 Hygienische Händewaschung	Krankenhaushygiene	20.12.2016	1.0
Verlängerung der Gültigkeit Formulierungen, Formulierungen gekürzt	Krankenhaushygiene	04.02.2019	2.0